

	<p>Objekt: Quedlinburg oder Gandersheim</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18217689</p>
--	---

Beschreibung

Adelheid war die Tochter des Pfalzgrafen Friedrichs II. von Sachsen aus dem Hause Sommerschenburg. Um 1153 wurde sie Äbtissin in Gandersheim, vermutlich 1161 in Quedlinburg. Bis zu Ihrem Tod 1184 stand sie beiden Abteien vor. Dieser Brakteat wird meist nach Gandersheim verwiesen, kann aber mit größerer Wahrscheinlichkeit Quedlinburg zugeteilt werden.

Vorderseite: Thronende Äbtissin Adelheid III. mit Buch in der erhobenen rechten Hand und langem Kreuzstab in der linken Hand. Links und rechts je zwei Türme.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.74 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1161-1175
	wer	
	wo	Bad Gandersheim
Hergestellt	wann	1161-1175
	wer	
	wo	Quedlinburg
Beauftragt	wann	
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Hohenstaufenzeit im Münzbild (1963) Nr. 15 (Quedlinburg, dieses Stück)..
- R. Gaettens, Zur Münzgeschichte der Abtei Gandersheim im 12. und 13. Jahrhundert, BMF 83, 1959, 53-64 Nr. 7 (Gandersheim).